

## Charts

## Singles

1	(1)	The Weeknd: Blinding Lights
2	(2)	Tones And I: Dance Monkey
3	(neu)	Loredana feat. Rymez: Angst
4	(neu)	Ninho: Lettre à une femme
5	(10)	Nea: Some Say
6	(9)	SAINT JHN: Roses (Imanbek Remix)
7	(7)	Topic feat. A7S: Breaking Me
8	(neu)	Karol G / Nicki Minaj: Tusa
9	(8)	Roddy Ricch: The Box
10	(5)	Lewis Capaldi: Before You Go

## Alben

1	(neu)	Les Enfoirés: 2020: Le Pari(s) des Enfoirés
2	(neu)	Stiller Has: Pfadfinder
3	(5)	Sing meinen Song – Das Schweizer Tauschkonzert
4	(neu)	Ninho: M.I.L.S 3
5	(3)	BTS: Map Of The Soul: 7
6	(1)	Böhse Onkelz: Böhse Onkelz
7	(neu)	Patricia Kelly: One More Year
8	(7)	Loco Escribo: Estoy bien
9	(neu)	Lil Uzi Vert: Eternal Atake
10	(neu)	Body Count: Carnivore

## Belletistik

1	(neu)	Monika Helfer: Die Bagage
2	(neu)	Stigrid Nunez: Der Freund
3	(1)	Laetitia Colombani: Das Haus der Frauen
4	(2)	Pascal Mercier: Das Gewicht der Worte
5	(4)	Arne Dahl: Vier durch vier
6	(7)	Lisa Taddeo: Three Women – Drei Frauen
7	(3)	Christof Gasser: Solothurn tanzt mit dem Teufel
8	(6)	John Grisham: Die Wächter
9	(9)	Corina Boman: Die Farben der Schönheit – Sophias Hoffnung
10	(neu)	Imogen Kealey: Die Spionin

## Sachbuch

1	(neu)	Rutger Bregman: Im Grunde gut
2	(-)	Elton John; Alexis Petridis: Ich
3	(1)	Krispin Zimmermann; Thomy Scherrer: Trick 77
4	(5)	Stefanie Stahl: Das Kind in dir muss Heimat finden
5	(3)	Yuval Noah Harari: Eine kurze Geschichte der Menschheit
6	(neu)	Thomas Piketty: Kapital und Ideologie
7	(4)	Christina von Dreien: Christina 3: Bewusstsein schafft Frieden
8	(neu)	Roger de Weck: Die Kraft der Demokratie
9	(-)	Matthias K Thun: Aussaattage 2020 Maria Thun®
10	(neu)	Sibylle Berg: Nerds retten die Welt

## DVDs

1	(neu)	Die Eiskönigin 2
2	(neu)	Joker
3	(neu)	Bruno Manser – Die Stimme des Regenwaldes
4	(1)	Parasite
5	(2)	Midway
6	(3)	Terminator: Dark Fate
7	(neu)	Die Eiskönigin 1&2
8	(4)	Maleficent: Mächte der Finsternis
9	(neu)	Gut gegen Nordwind
10	(7)	Rambo: Last Blood

# Kunst bei Sonne, Wind und Wetter

Für die Installation auf dem MaiHof-Kirchenplatz liess sich Vera Staub von der Bibel inspirieren.

## Pirmin Bossart

Zwischen dem Turm der Maihofkirche und dem Kirchensaal schweben lange Schläuche. Sie sind von Hand gestrickt und leuchten in verschiedenen Rottönen. Beim Stricken haben die Frauen vom Kammerchor Luzern kräftig mitgeholfen und zusammen mit der Künstlerin Vera Staub rund 100 Meter Schläuche gefertigt. Einer der Schläuche hängt aus der Rückseite des Kirchensaals wie ein Rettungsseil herunter. Die textile Installation «daZWISCHEN» ist bis Pfingsten 2020 zu sehen.

Auch diese jüngste Arbeit von Vera Staub ist, wie ihre früheren Werke, in ihrem tiefen Grund von der Bibel inspiriert. Die Künstlerin assoziiert mit den schwebenden Schläuchen die Wolkensäule, die dem Volk Israel auf der Flucht nach Ägypten durch die Wüste den Weg gezeigt hat. «Die Wolke begleitet die Menschen als Wegweiser und Zeichen der Gottesnähe.» Die rote Farbe steht für Leben, für «die von Gott geschenkte Energie». Und an Pfingsten werden die Schläuche zu den roten Zungen, die den Menschen vom Himmel erscheinen.

## Reminiszenz an Rahab aus Jericho

Beim herunterbaumelnden Seil fühlt sich die Künstlerin an die Geschichte von Rahab erinnert: Die Prostituierte aus Jericho rettete zwei hebräische Kundschafter mittels eines roten Seils und handelte sich dafür ihre Rettung bei der Eroberung ein. So ist das rote Seil Zeichen der Versöhnung, aber auch Symbol für eine von der Gesellschaft geächtete Frau, die Initiative ergreift und dank Mut und Dreistigkeit gerettet wird. «Rahab ist eine der ganz wenigen Frauen, die im Stammbau Jesu erwähnt wird», sagt Vera Staub.

Schon 2011 hatte Vera Staub in der Kirche St. Josef, MaiHof Luzern, eine Installation realisiert, die sie «Biblionen» nannte. Damals überraschte sie die Besucher am Palmsonntag, am Karfreitag und an anderen Festtagen mit herausfordernden Werken aus verschiedensten Materialien. Die aktuelle Installation «daZWISCHEN» versteht sie als eine Weiterführung dieser Werkphase. Mit ihrer Wortschöpfung «Biblionen» bezeichnet die



Vera Staub hat für die Installation «daZWISCHEN» und mit Hilfe des Kammerchors Luzern rund 100 Meter Schläuche gestrickt.  
Bild: Patrick Hürlimann (Luzern, 17. März 2020)

Künstlerin «meditative Installationen», die auf grundlegenden Aussagen der Bibel basieren.

2017 erschien ihr Buch «Biblionen. Eine Kunstaktion zur flüchtigen Ewigkeit», in dem sie 30 Werke vorstellte: Zeichnungen und skulpturale Werke, denen sie eine bestimmte Textstelle aus der Bibel zuordnete. Darin treten Bild und Wort in Dialog, prallen aufeinander, erhellen neue Zusammenhänge. «In jedem Fall, in Zustimmung und Ablehnung, wird der Be-

trachter ins Nachdenken kommen, was die Titel und Figuren ihm zu sagen haben, denn es sind Themen, die er kennt und über die sich immer wieder nachzusinnen lohnt», schrieb der Theologe Eugen Drewermann in einem Text dazu. Der christliche Bezug in ihren Werken kommt nicht von ungefähr. «Ich bin streng reformiert erzogen worden», sagt Staub. Das machte sie nicht zu einer Frömmlerin, sondern zu einer Kämpferin, die ihren eigenen

Weg suchen musste. Das biblische Grundwissen hat sie seit Kindheit intuitiv. «Aber erst mit der Bibelübersetzung von Eugen Drewermann habe ich einen Zugang erhalten, mit dem ich meine christliche Grundhaltung neu leben konnte.»

Die gebürtige Ostschweizerin, die ihre Kindheit in Mexiko verbrachte und später als Lehrerin arbeitete, versteht sich seit 1989 als bildende Künstlerin. Am Anfang ihres künstlerischen Weges war das Arbeiten mit

Steinen. Mit den «Zocillon» schuf sie verschiedene, teils bearbeitete Steinfragmente und fügte sie über Jahre an verschiedenen Orten neu zusammen. 2008 reiste sie mit einem Zirkuswagen von Stadt zu Stadt. Teil dieser mobilen Kunstinstallation war ein «schwangerer Sarg» aus Stein, mit dem sie inmitten der Betriebsamkeit des Alltags an die Sterblichkeit erinnerte. Sie sagt: «Die Auseinandersetzung mit dem Tod ist immer auch eine Auseinandersetzung mit dem Leben, mit der Lebensgestaltung und der Frage nach dem Sinn des Lebens.»

## Vom Ende her denken

Neben der Steinbildhauerei gehören Installationen, Zeichnungen und Performances zu ihren Ausdrucksmitteln, mit denen sie ihre existenziellen Fragen verarbeitet. Aber zuallererst ist Vera Staub eine Macherin. All das, was ein Kunstwerk bedeuten könnte, kommt bei ihr erst am Ende des ganzen Herstellungsprozesses. Sie lacht. «Ich arbeite eigentlich rückwärts. Wenn ich beginne, habe ich kein Konzept, keine Skizzen. Diese kommen erst am Schluss.»

Sie habe auch Mühe, ihre Kunst erklären zu müssen, sagt sie. Die Künstlerin ist ein «Prozessmensch», der sich beim Machen und Gestalten immer wieder neu findet und sich führen lässt, bis es stimmt. Und damit bringt Staub auch die existenziellen Befindlichkeiten, die sie seit jeher heimsuchen, in immer wieder neuen Transformationen zum Ausdruck.

Seit einigen Jahren arbeitet sie im «KunstHaus Vera Staub» in Göschenen, macht Workshops und Ausstellungen. Im gleichen Haus ist die Museumsfabrik Zweigstelle Gotthard beheimatet. Sie wird von ihrem Partner Kilian T. Elsasser geführt, der sich für den Erhalt und die Nutzung der Verkehrslandschaft Gotthard mit der einzigartigen Bergstrecke einsetzt. Seitdem sind Gott und Gotthard unter einem Dach.

## Hinweis

Die Installation «daZWISCHEN» von Vera Staub im MaiHof Luzern ist ab sofort im Freien zu besichtigen. Sie ist noch bis an Pfingsten aufgehängt. Eine Infotafel ist vor Ort. [www.verastaub.ch](http://www.verastaub.ch)

# Auch das Stimmen Festival Ettiswil fällt aus

Die Absagen wegen des Corona-Virus betreffen mittlerweile auch Veranstaltungen, die für nach April geplant waren.

Gestern kam die Mitteilung vom **Stimmen Festival Ettiswil**, das vom 7. bis 10. Mai hätte stattfinden sollen: Absage wegen des Corona-Virus: «Dieser Entscheid fiel uns nicht leicht. Es wurde bereits viel Arbeit geleistet und ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Aber die Gesundheit geht vor», so Festivalleiterin Heidi Meyer. Durch die frühzeitige Absage könne ein

allzu grosser finanzieller Verlust abgewendet und die Zukunft des Festivals gesichert werden. Die nächste Ausgabe soll vom 6. bis 9. Mai 2021 stattfinden.

## Kunstmuseum und Literaturhaus geschlossen

Das **Kunstmuseum Luzern** meldet, dass es bis mindestens 19. April geschlossen bleibt. Veranstaltungen, Führungen und

Workshops sind bis auf weiteres abgesagt. Betroffen ist auch die Ausstellung zum Fumetto, das bereits abgesagt worden ist. Das Kunstmuseum arbeitet an einem virtuellen Raum, um dennoch Kunst zeigen zu können. Im Moment hoffe man, am 12. Juni die nächste Vernissage vor Ort durchführen zu können.

Abgesagt worden ist ebenfalls das **Tanzfestival Steps**

(23. April bis 16. Mai), natürlich inklusive aller Veranstaltungen, die in der Zentralschweiz geplant waren. Das **Literaturhaus Zentralschweiz** vermeldet die Absage von allen Veranstaltungen bis und mit 25. April. Das **Freilichtmuseum Ballenberg** gibt bekannt, dass die Vorbereitungen für den Saisonstart vorübergehend eingestellt worden sind. Im Kurszentrum finden

vorläufig keine Handwerkskurse mehr statt. Um ein Jahr verschoben ist das **Schwyzer Kulturwochenende** von Mitte April.

Weiterhin neue Acts meldet das **Blue Balls Luzern** (geplant von 17. bis 25. Juli): Oh Wonder, das Indie Duo mit Josephine Vander Gucht und Anthony West, sollen mit ihrem Alternative-Pop am 24. Juli im Luzerner Saal des KKL auftreten. (are)